



öffentlich

**Betreff:**  
Erarbeitung künftiger Haushalte

Erstellungsdatum 09.11.2004

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.12.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erarbeitung künftiger Haushalte folgende Verfahrensweise umzusetzen:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, sein Stellvertreter sowie die Fraktionsvorsitzenden sind mit Beginn der Erarbeitung der Haushaltsatzung zu jeder Beigeordnetenkonferenz, die die Haushaltsatzung zum Inhalt hat, einzuladen. Dazu erarbeitete Vorlagen sind dem o.g. Teilnehmerkreis auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die Erarbeitung der Haushalte 2004 und 2005 hat die Fraktionen erst mit Einbringung des Haushaltes in die Stadtverordnetenversammlung einbezogen. Durch die im Beschluss genannte Verfahrensweise wird sichergestellt, dass die Stadtverordneten mit Beginn der Erarbeitung des Haushaltes einbezogen werden. Somit ist gewährleistet, dass Vorschläge und Hinweise der Stadtverordneten frühzeitig berücksichtigt werden können.